

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 25

August 2018

Sommerliche Gelassenheit

- Warum es erlaubt sein muss, einfach mal zu leben -

Was ist der Sommer? Die Zeit zwischen Frühling und Herbst. Eine Zeit des scheinbar mühelosen Reifens. Tage voller Sonne und Heiterkeit. Der Sommer kennt alle Farben. Und: Wer zu ernten versteht, erntet nicht nur in Gärten und auf den Feldern. Er erntet auch Stunden der Entspannung und des zwanglosen Gesprächs. Der Sommer macht vieles leichter und lässt das Vertrauen ins Leben wachsen.

Gibt es die Sommerzeit auch unabhängig von den Jahreskreisen als Teil unseres menschlichen Lebens? Ist es erlaubt, einfach mal zu leben – in der Hoffnung, dass das Gesäte und Gepflanzte aufgeht, ohne sich ständig sorgen zu müssen? Davon bin ich fest überzeugt! Ohne Zeiten des Sommers lässt sich der Winter kaum ertragen. Das wusste die Feldmaus Frederick nur zu gut, die im Sommer Sonnenstrahlen sammelte. Sehr zum Verdruss ihrer Familienmitglieder, die fleißig Vorräte, sprich Nüsse und Körner für den Winter hamsterten. Als diese jedoch im strengen Winter zur Neige gingen und alles nur trostlos und



grau zu sein schien, teilte Frederick seine gesammelten Sonnenstrahlen an die Familie aus. Das Bilderbuch von Leo Lionni, der in Amsterdam geboren wurde und in Italien lebte, bezaubert bis heute Kinder und Erwachsene.

Der Sommer: eine Kraftquelle

Schön und gut, sagen manche Eltern oder Erzieher, ein Bilderbuch ist ein Bilderbuch. Aber das Leben ist rau. Sie sind enttäuscht, wie wenig von dem wächst, was sie gesät haben. Ihre Klagen sind ernst zu nehmen. Allerdings dürfen sie nicht dazu führen, die Geduld zu verlieren.

Dazu hilft mir mein Glaube. Vor allem im Sommer möchte ich dem Wort Jesu folgen: „Lasst alles wachsen bis zur Ernte!“ (Mt 13,30) Wenigstens im Sommer möchte ich die Einladung Jesu auch für mich in Anspruch nehmen: „Ruht euch ein wenig aus!“ So hat er damals zu seinen Jüngern gesagt, die von einem anstrengenden Missionseinsatz zurückkamen (Mk 6,30 f.). „Ruht euch ein wenig aus!“ Es ist Sommer! Der Stress kann warten! Wir dürfen das Wichtigste nicht aufgeben, was wir zu verschenken haben: Vertrauen. Wer Vertrauen hat und Vertrauen schenkt, versteht, was Jesus mit den Worten meint: „Sorgt nicht

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Alte Scheune wird zum Schmuckstück - Kindergarten-sanierung beginnt - 100 Liter Regen an einem Nachmittag

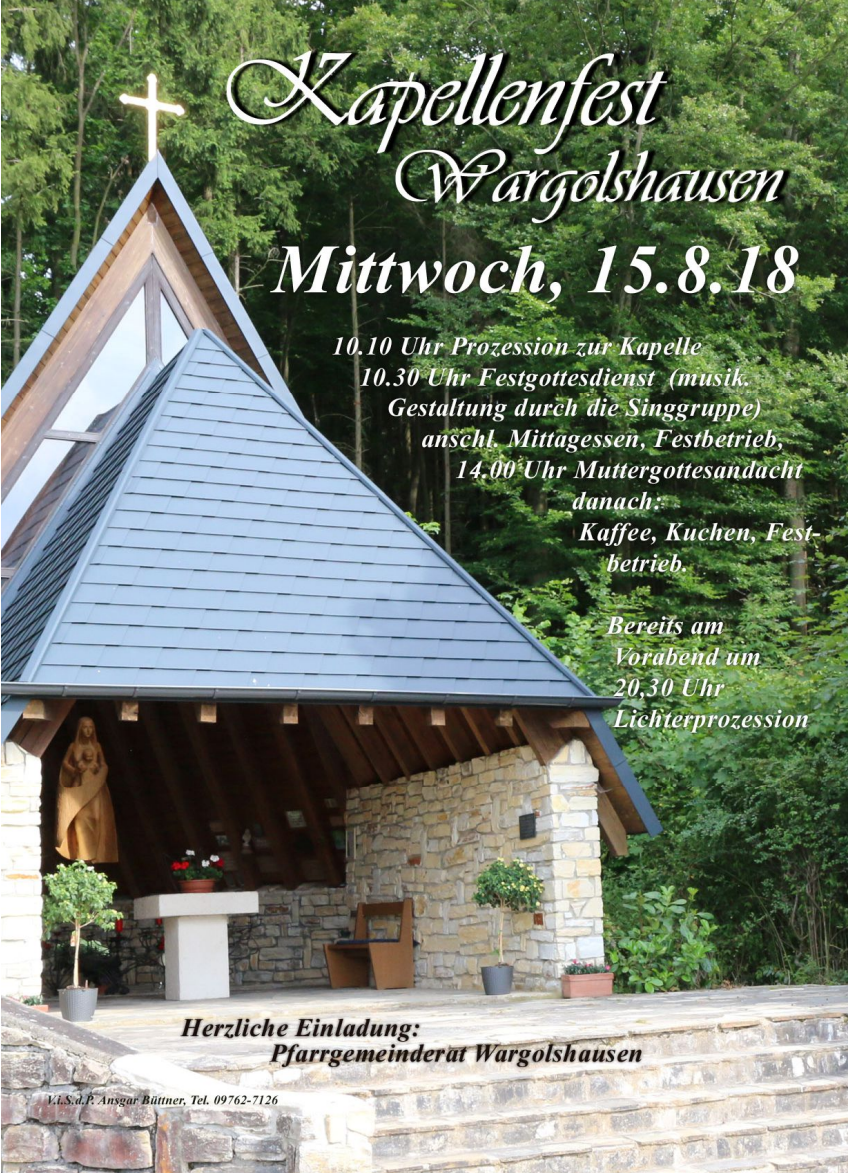
(Fortsetzung von Seite 1)

ängstlich“! Und: „Betrachtet die Blumen des Feldes. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?“ (Mt 6,25 ff.) Das ist ein guter Weg, den Sommer als Kraftquelle zu entdecken: die Blumen zu betrachten, die Natur zu entdecken, Kraft zu sammeln am Meer oder in den Bergen, aber auch im heimischen Garten oder auf dem Balkon. Im Sommer lassen sich viele Menschen in Kathedralen und Kirchen führen, die sie sonst links liegen lassen. Sie lassen sich anrühren von der spirituellen Kraft dieser Gotteshäuser und genießen die wohltuende Kühle der Klöster an heißen Sommertagen. Der eine oder die andere zünden eine Kerze an oder setzt sich still in eine Kirchenbank.

Der Sommer: Schule der Gelassenheit

Das führt zur Gelassenheit. Wer gelassen ist, weiß, dass man Erfolg und Ernte nicht er-

zwingen kann und dass ein anderer der Herr der Ernte ist. Jesus verweist uns auf den Vater im Himmel, vor dem jeder seinen eigenen Wert hat. Damit wir nicht enttäuscht an unseren Misserfolgen hängen bleiben, konzentrieren wir uns im Sommer auf das, was uns geschenkt wird. Es gibt doch auch in einem Beruf, in einer Ehe, in der Familie Zeiten des sommerlichen Reifens. Wer aufmerksam lebt, darf feststellen, dass er ernten darf, wo er nicht gesät hat – Früchte der Zuneigung, des Friedens, der Freude, der Gemeinschaft.



*Kapellenfest
Wargolshausen
Mittwoch, 15.8.18*

*10.10 Uhr Prozession zur Kapelle
10.30 Uhr Festgottesdienst (musik.
Gestaltung durch die Singgruppe)
anschl. Mittagessen, Festbetrieb,
14.00 Uhr Muttergottesandacht
danach:
Kaffee, Kuchen, Fest-
betrieb.*

*Bereits am
Vorabend um
20.30 Uhr
Lichterprozession*

*Herzliche Einladung:
Pfarrgemeinderat Wargolshausen*

M.S.d.P. Ansgar Büttner, Tel. 09762-7126

Wir werden uns gegenseitig solche sommerlichen Lebensabschnitte gönnen. Wir werden sie uns gegenseitig ermöglichen. Rufen wir uns zu: „Hallo! Es ist Sommer!“ Jetzt gilt die Devise: „Einfach leben!“ Und diese beiden Worte verstehen wir in ihrer doppelten Bedeutung: Einfach **leben!**
Einfach leben!

P. Gerhard Eberts MSF

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618
Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

Www.goldbachpost.de

Einladung zum Würzbüschelbinden

Zum Fest Mariä-Himmelfahrt werden wieder Würzbüschel gebunden, die zum Unterhalt der Kapelle zum Verkauf angeboten werden.
Treffpunkt: Dienstag, 14.8. um 14.00 Uhr bei Barbara Büttner

Eine Reise durch das Jahr



Viel Sonne gab es beim Kindergartenfest am Sonntag, 1. Juli im Pfarrheimgarten. Aber das machte nichts. Die Apfelbäume und der Nussbaum sind mittlerweile so mächtig geworden, dass jeder Gast ein schattiges Plätzchen finden konnte. Außer den Kindern, die auf der Pfarrheim-Terrasse ihre Vorführung präsentierten und in der knappen halben Stunde voll der Sonne ausgesetzt waren. Aber den Kleinen wäre es wohl auch ohne Sonne warm geworden. Denn sie tanzten und sangen, hüpfen und trugen Texte vor. Eine Reise durch das Jahr wurde von den Kindern aufgeführt. Jeder einzelne Monat wurde dabei musikalisch beleuchtet und zu den Jahreszeiten hatten die kleinen Künstlerinnen und Künstler die passenden Kleider an. Einstudiert und begleitet wurden die Kleinen von Andre Eckardt, Miriam Reinhart, Jennifer Behr, Praktikant Daniel und Praktikantin Hawa (Kindergartenleiter



Peter James und Karina Kirchner-Graf waren krankheitsbedingt nicht dabei). Während die Erwachsenen im Anschluss Bier, Limo, Bratwurst und Kaffee genossen, tobten sich die Kinder auf der Hüpfburg aus oder nahmen eines der verschiedenen Bastel- und Schminkangebote an.

DJK-Familientag - ein Fest für alle

Die Wargolshäuser Vereine scheinen heuer bei ihren Festveranstaltungen das gute Wetter gepachtet zu haben. Sowohl bei der Maibaumaufstellung, als auch beim Feuerwehrfest, beim Kindergarten- und beim DJK-Familienwochenende, strahlte die Sonne. Wie seit vielen Jahren praktiziert, begann die DJK-Veranstaltung mit einem Gottesdienst auf dem Sportplatz. Dekan Andreas Krefft war dazu nach Wargolshausen gekommen um die von Anja Gans vorbereitete Messfeier zu zelebrieren. Dabei versuchte der Seelsorger immer wieder den Vergleich zwischen Fußball und Kirche herzustellen. „Nur wo Begeisterung herrscht“, so Krefft, „kann der Funke überspringen“. Und er gab die Analyse eines 10jährigen Bubens zu den Spielen der deutschen National-



mannschaft im Rahmen der Fußball-WM wieder: „Die haben verloren, weil sie keinen Bock hatten“. Nach dem erfrischenden Gottesdienst und dem anschließenden Mittagessen standen die Familienspiele auf dem Programm. Jochen Gans hatte sich wieder allerlei lustige Aufgaben ausgedacht, die von den sieben

Mannschaften zu bewältigen waren. Dass es dabei teilweise ganz schön feucht zuging, machte bei den sommerlichen Temperaturen den Teilnehmern nichts aus. Punktgleich auf dem 1. Platz landeten dann die „Baumgang“ und die „Zusammengewürfelten“. Der „Coolere Contain-

(Fortsetzung auf Seite 5)



Feldkreuzsanierung abgeschlossen

Sie bieten uns ein vertrautes Bild: diese Steinkreuze in der Natur. Aufgestellt wurden sie häufig Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts, meist von Privatpersonen. Häufig aus Dankbarkeit oder zur Erinnerung an geliebte Menschen. Das Kreuz am Weg nach Hendungen wurde zum Beispiel an der Stelle errichtet, an der im Jahre 1908 eine 46 Jahre alte Mutter von acht Kindern vom Blitz erschlagen wurde. Schon einmal, im Jahre 1995, musste das sakrale Denkmal saniert werden. Ein Blitzschlag hatte die Christusfigur vollkommen zerstört. Nachdem sich der rechte Arm stark vom Korpus jetzt gelöst hatte und herunterzufallen drohte, war schnelles Handeln angesagt. Das Problem war nur, dass eigentlich niemand wusste, wer der richtige



Eigentümer ist. Denn der Grund und Boden gehört der Flurbereinigung, aber wer das Kreuz errichten ließ, ist nicht mehr feststellbar. So wurden vom Pfarrausschuss die Zuschussanträge gestellt und durch Beteiligung der Jagdgenossenschaft, der Gemeinde, der Unterfränkischen Kultur-

stiftung, des Landkreises und des Jagdpächters, sowie der Pfarrgemeinde, blieben die Aufwendungen für die einzelnen Beteiligten überschaubar. Knapp 2.000 Euro hat die Maßnahme gekostet, die auch eine Reinigung des ganzen Sandsteinkreuzes beinhaltet.

(Fortsetzung von Seite 4)

ner“, eine Gruppe aus den Jugendlichen, die den Jugendcontainer am Grillplatz „bewohnen“, konnte bei diesen Gaudispielen zwar nur den 3. Platz belegen, dafür holten sich diese Jugendlichen bei der Völkerball-Dorfmeisterschaft den Titel. Die insgesamt 8 Mannschaften - Feuerwehr, „Container“, Wa-Ka-Ge, Juniorengarde, „Der coolere Container“, Stepper-Damen, Musikkapelle und FC Bayern Fanclub - traten jeweils in Begegnungen von 2 x 5 Minuten gegeneinander an und verhalfen diesem alten Mannschaftsspiel zu neuen Ehren.

Pfarrer Brand wird eingeführt

Ahnlich, wie bei der Verabschiedung von Pfarrer Frank Mathiowetz, wo die ganze Pfarreiengemeinschaft „auf den Beinen“ war, soll auch bei der Einführung von Pfarrer Brand die Gemeinschaft der sechs Pfarrgemeinden zum Ausdruck gebracht werden. Dazu sollen bei dem Gottesdienst am Sonntag, 16.9. um 15.00 Uhr Beiträge von allen Gemeinden eingebracht werden. Anschließend findet auf dem Platz vor der Kirche in Heustreu eine Begegnung statt,



zu der die ganze Pfarreiengemeinschaft eingeladen ist. Bei schlechtem Wetter steht die Festhalle zur Verfügung.

Bei der Begegnung der Alten Herren gegen die Waltershäuser AH-Mannschaft konnte sich

abschließend die Nachbargemeinde mit 3 : 1 durchsetzen.

5. August 2018

18. Sonntag im Jahreskreis

Johannes 6,24-35

Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.

12. August 2018

19. Sonntag im Jahreskreis

Johannes 6,41-51

Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben

19. August 2018

20. Sonntag im Jahreskreis

Johannes 6,51-58

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

1. Mi Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer

Wo 8.30 MF

2. Do Hl. Eusebius v. Bercelli, hl. Petrus Julianus

Heu 8.30 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe

Am 2. August oder am folgenden Sonntag kann in allen Kirchen der Portiunkula-Ablass gewonnen werden. Voraussetzung: Das Beten des Glaubensbekenntnisses, Vater unser, Ehre sei dem Vater und entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Beichte, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes.

Fr Herz-Jesu-Freitag

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Ludwig u. Paula Weigand

4. Sa Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

Uns 17.30 Uhr VAM

Heu 19.00 Uhr VAM

5. So 18. Sonntag im Jahreskreis

Wa 9.00 Uhr Hl. Amt f. Emilie u. Heinz Chevallier

Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller

Hl. Amt f. Mina u. Johann Büttner

Wol 9.00 Uhr MF

Ho 10.30 Uhr MF

6. Mo Verklärung des Herrn

Wa 18.00 Uhr Andacht zu Jesus Christus

7. Di Hl. Xystus, Papst

Ho 18.00 Uhr MF

8. Mi Hl. Dominikus, Ordensgründer

Wo 8.30 Uhr MF

9. Do Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

Heu 8.30 Uhr MF

10. Fr Hl. Laurentius, Diakon

Uns 18.00 Uhr MF

11. Sa Hl. Klara v. Assisi

Wa 17.30 Uhr VAM f. die armen Seelen

VAM f. Emil Büttner u. Angeh.

VAM f. Verst. d. Fam. Weiß, Wolter, Heid, Kirchner

Wol 19.00 Uhr VAM

12. So 19. Sonntag im Jahreskreis

Ju 9.00 Uhr Hl. Amt f. Heinrich u. Adele Greier

Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth

Ho 9.00 Uhr MF

Heu 10.30 Uhr MF

13. Mo Hl. Pontianus, Papst

Wa 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

14. Di Hl. Maximilian Maria Kolbe

Uns 19.00 Uhr VAM

Ho	19.00 Uhr	VAM
Wa	20.30 Uhr	Lichterprozession zur Kapelle (Treffpunkt Dreschhalle)
15. Mi	Mariä-Himmelfahrt	
Wol	9.00 Uhr	MF
Heu	9.00 Uhr	MF
Wa	10.10 Uhr	Prozession von der Kirche zur Kapelle
Wa	10.30 Uhr	Festgottesdienst an der Marienkapelle. Musik. Gestaltung: Singgruppe Wargolshausen Hl. Amt f. Berthold Büttner Hkl. Amt f. Fridolin Büttner Hl. Amt f. Luise Stuhl Hl. Amt f. Dr. Hermann Dennemann Hl. Amt f. Pater Dr. Emil Ballweg Hl. Amt f. Lothar Bühner
Wa	anschl.	Gelegenheit zum Mittagessen auf dem Grillplatz
Wa	14.00 Uhr	Festandacht an der Kapelle
Wa	anschl.	Festbetrieb mit Kaffee und Kuchen
17. Fr	Hl. Hyazinth, Ordensmann u. Wundertäter	
Wa	18.00 Uhr	Hl. Amt zur Muttergottes von der immerw. Hilfe Hl. Amt f. Hans Sauer
18. Sa	Samstag der 19. Woche im Jahreskreis	
Ho	17.30 Uhr	VAM
Wol	19.00 Uhr	VAM
19. So	20. Sonntag im Jahreskreis	
Ju	9.00 Uhr	Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller
Heu	9.00 Uhr	MF
Uns	10.30 Uhr	MF
21. Di	Hl. Pius X. Papst	
Ho	18.00 Uhr	MF
22. Mi	Maria Königin	
Wol	8.30 Uhr	MF
23. Do	Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau	
Heu	8.30 Uhr	MF
Ju	19.00 Uhr	VAM f. Otto u. Maria Müller
25. Sa	Hl. Ludwig und hl. Josef v. Calasanz	
Heu	17.30 Uhr	VAM
Ju	19.00 Uhr	VAM f. Otto u. Maria Müller
26. So	21. Sonntag im Jahreskreis	
Wa	9.00 Uhr	Hl. Amt f. Elvira Hochrein Hl. Amt f. Otmar Stuhl Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller
Hol	9.00 Uhr	MF
Wol	10.30 Uhr	MF
28. Di	Hl. Augustinus, Bischof u. Kirchenlehrer	
Ho	18.00 Uhr	MF

(Fortsetzung von Seite 6)

Tag. Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise und mein Blut ist wirklich ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm

26. August 2018

21. Sonntag im Jahreskreis

Johannes 6,,60-69

Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.



Der Pelikan ist ein sehr altes Symbol für Christus. Dies geht auf den antiken Glauben zurück, dass Pelikane ihre Jungen mit ihrem eigenen Blut füttern – das wurde von mittelalterlichen Schriftstellern aufgegriffen und auf Christus bezogen. Bei ihnen stand im Hintergrund, was Jesus im heutigen Evangelium von sich sagt: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten für die
Wertschätzung der Familien – Wir beten, dass alle ökonomischen und politischen Entscheidungen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

GOTTESDIENSTE

29. Mi Enthauptung Johannes des Täufers

Wol 8.30 Uhr MF

30. Do Hl. Heribert v. Köln, Erzbischof

Heu 8.30 Uhr MF

31. Fr Hl. Paulinus v. Trier

Wa 18.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht

1. Sa Samstag der 21. Woche im Jahreskreis

Uns 19.00 Uhr VAM

Ho 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (WGF)

2. So 22. Sonntag im Jahreskreis

Wa 9.00 Uhr Hl. Amt f. Alfred u. Rosa Büttner

Hl. Amt f. Luise Stuhl

Hl. Amt f. Hedwig u. Hugo Müller

Kirchenverwaltungswahlen am 18. November

Unter dem Motto „Kirche verwalten — Zukunft gestalten!“ stehen am 18. November Kirchenverwaltungswahlen an. Bei diesem Gremium handelt es sich um das Schlüsselgremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Pfarrer die Kirchenstiftung nach innen als auch nach außen in allen rechtlichen Angelegenheiten vertritt. Oder anders ausgedrückt: die Kirchenverwaltung lenkt zusammen mit dem Pfarrer aktiv die Geschicke der Pfarrei. Dazu wird ein starkes Team aus Frauen und Männern benötigt, das sachgerecht und mit Weitsicht plant und entscheidet. Gesucht werden Personen, die sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Neue Kandidaten werden benötigt, zumal das

Gremium komplett neu zu besetzen ist. Zusätzliche Informationen halten Siegbert Büttner und Ansgar Büttner bereit. Melden Sie sich an und

nehmen Sie an dieser interessanten Aufgabe teil; bzw. schlagen Sie Kandidaten vor. (dazu werden demnächst Vorschlagsboxen aufgestellt).

**KIRCHE
VERWALTEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**



18. November 2018

Ihre Pfarrei braucht ein starkes Team aus Frauen und Männern,
das sachgerecht und mit Weitsicht plant und entscheidet.
Gehen Sie zur Kirchenverwaltungswahl!
Geben Sie den Personen Ihres Vertrauens Ihre Stimmen.

www.kirchenverwaltungswahl.de

Alte Scheune wird zum Schmuckstück

Es ist schon erstaunlich, was man aus einem alten Bauwerk alles machen kann. Ein neues Dach, das Fachwerk ergänzt und das hölzerne Riegelwerk der Mauern freigelegt, und schon wird aus einem „hässlichen Entlein“ ein richtiger Hingucker. Auch das Nebengebäude des ehemaligen Friedrich-Anwesens soll im Fachwerkstil neu aufgebaut werden.

Zunächst war ja geplant, die alte Werkstatt zu sanieren. Aber mit dem Rückbau des Daches sind nicht nur Teile der Mauern eingefallen, es wurde auch deutlich, dass eine Sanierung absolut unwirtschaftlich geworden wäre. Mit der Einbringung von Eigenleistung soll erreicht werden, dass der Mehraufwand für das neue Fachwerkensemble trotzdem den Kostenrahmen nicht überschreitet.



100 Liter Regen an einem Nachmittag

Es hätte auch schlimmer kommen können. Denn die Gewitterregen die in diesem Jahr andernorts schon runtergekommen sind, hatten es teilweise in sich. Hochwasser, Überschwemmungen, zentimeterdicke Hageldecken und vollkommen zerstörte Ernten waren keine Seltenheit. Nichts davon in War-golshausen, als am Donnerstag, 5. Juli in zwei Schüben an die 100 Liter Wasser auf den Quadrat-meter niedergingen. Aber die Schäden hielten sich in Grenzen. Wasser im Keller oder



in der Scheune, Getreidefelder, die sich „gelegt“ haben, der Goldbach, der am Überlaufen war und Schotterstraßen, die

„ausgewaschen“ wurden. Viel hätte nicht gefehlt und die Rohre in der Schwimmbadstraße hätten

(Fortsetzung auf Seite 10)

Kindergartensanierung steht an

Auf sein 24jähriges Bestehen kann der Kindergarten St. Josef blicken. Damals, ein Jahr nach der Pfarrheimeinweihung, wurde die Einrichtung aus einer Notlösung heraus „geboren“. Die Eltern hatten sich im Jahre 1994 diesen Hort richtig erkämpft und das Obergeschoss des Pfarrheimes in Eigenleistung umgebaut. Bis heute werden die Räumlichkeiten entsprechend genutzt. Wenngleich immer wieder mal gestrichen und Kleinigkeiten verändert wurden, gab es bisher nie eine größere Sanierung. Deshalb haben die Verantwortlichen des Kindergartenvereins ein Konzept entwickelt und die verschiedenen Maßnahmen in die Wege geleitet. Aktuell sind Küche und Büro Baustellen. In Eigenleistung wurden Tapeten abgelöst, Elektroarbeiten erledigt und neu verputzt und gestrichen. Neue Fußböden und die Anschaffung einer Küchenzeile ergänzen die Maßnahme. Während der



Schließung des Kindergartens im August sind außerdem die Sanierung des Turn- und Gruppenraums und der Neuanstrich des Treppenhauses geplant. Aufgrund des engen Zeitfensters werden dann allerdings Handwerker zum Einsatz kommen. Auf 20.000 Euro werden die Gesamtkosten geschätzt. Weitere 30.000 Euro sind für die Außenanlage vorgesehen. Ob dieser Teil der Arbeiten allerdings in diesem

Jahr noch ausgeführt werden kann, bezweifelt Anja Schmitt, Vorstand des Kindergartenvereins. Unterstützt wird die Maßnahme mit 20.000 Euro durch die Gemeinde und mit 20 %, sprich mit ca. 10.000 Euro, von der Diözese. Schon heute können sich die Mädchen und Buben auf das runderneuerte Haus dann freuen. Ein Haus, dass aktuell bis auf den letzten Platz ausgebucht ist.

(Fortsetzung von Seite

die Wassermassen nicht gefasst und die braune Brühe hätte sich ihren Weg über Albert-Miller-Platz und Mittlere Dorfstraße gesucht. Aber Gott sei Dank hörte der Regen auf und größere Schäden blieben aus. Dabei war die Trockenheit der vergangenen Wochen schon beängstigend und Gärten und Felder haben dringend Regen benötigt. Guntram Müller aus Junkershausen, der seit vielen Jahren Aufzeichnungen über die Niederschläge führt, hat für dieses Jahr ca. 350 Liter gemessen; 73 Liter mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.



Liebe junge Freunde, Christus hat Vertrauen in euch. Er vertraut euch seine eigene Sendung an: Geht, macht alle Völker zu Jüngern.

Papst Franziskus

Fußballer starten in neue Runde

Recht zuversichtlich starten die Fußballer des DJK/SV, die ja bekanntlich mit der DJK Wülfershausen II eine Spielgemeinschaft gebildet haben, in die neue Runde. Das Training hat bereits Mitte Juli begonnen und mit ihrem neuen Trainer Bertram Dietz hoffen die Kicker, zumindest den Klassenerhalt sicherzustellen. Der aus Salz stammende Trainer ist selbst erfahrener Fußballer. Auch verschiedene Trainerposten hatte er bereits inne. In der siebenjährigen Trainerzeit in Salz hat er die Mannschaft z.B. zweimal hintereinander zur Meisterschaft geführt und ist bis in die Kreisklasse aufgestiegen.

Diese Ambitionen hat Bertram Dietz (Foto) sicher nicht gleich zu Beginn seiner neuen Wirkungsstätte, aber auch er sieht im Klassenerhalt das vorrangige Ziel. Interessant dürften die Begegnungen, die am 29. Juli beginnen, auch für die Zuschauer werden. Vor allem auf attraktive Mannschaften aus dem Umkreis wird die Spielgemeinschaft Wargolshausen/Wülfershausen stoßen. So werden u.a. Hendungen, Irmelshausen, Mellrichstadt /Ober-/Mittelstreu, Eußenhausen und Großwenkheim in der gleichen Gruppe kicken.



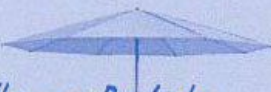
Herzliche Einladung zu den Heimspielen

Die starke Unterstützung beim Relegationsspiel hat gezeigt, wie wichtig die Unterstützung durch die Zuschauer ist. Das gilt auch für die Fußballbegegnungen während der Runde. Wir laden deshalb ganz herzlich zu den Heimspielen ein. Los geht's am Sonntag, 29. Juli 2018 um 15.00 Uhr gegen die Mannschaft aus Sandberg/Waldberg II



VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Danke...

an Alle, die dazu beigetragen haben,
dass unsere Hochzeit für uns unvergesslich
bleiben wird.

Für die Hilfe und Unterstützung,
die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke bedanken wir uns von
ganzem Herzen.

Ein Dankeschön auch an die DJK und
Wa-Ka-Ge, sowie unseren Nachbarn
und Schmückern!

Corinna & Peter

Wargolshausen, 23. Juni 2018



Generalreinigung Pfarrheim

In der Woche vom 20.-22.8.2018 findet wieder eine
Generalreinigung im Pfarrheim statt. Dazu werden Helferinnen
und Helfer benötigt. Wer mithelfen kann/will ist herzlich
willkommen. Bitte mit Dorothea Harth, Tel. 09762-6636 Kontakt
aufnehmen.

Pfarrer Adalbert kommt

Auch in diesem Jahr wird Pfarrer Adalbert im August in die
Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ zur
Urlaubsvertretung kommen. Der polnische Seelsorger wird in dieser
Zeit allerdings für alle sechs Pfarreien verantwortlich sein. Pfarrer
Adalbert wird im Pfarrhaus Hollstadt wohnen.



Daphne de Luxe
Comedy in Hülle und Fülle

PREIS-
TRÄGERIN
FRÄNKISCHER
KABARETTPREIS
2011



**Das pralle
Leben**

Haus des Gastes
9. November 2018
Wargolshausen

Unterstützung gesucht

Für das Kapellenfest am 15. August werden wieder
Helferinnen und Helfer für Auf- und Abbau und für die
Durchführung des Festes gesucht. Außerdem werden
Kuchenspenden benötigt. Dafür liegen neben der Orgel und
im Dorfladen Listen aus. Vielen Dank jetzt schon für die
Unterstützung.